© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mag auch in ihren kurzen Flügeln, die ihnen das Fliegen schwer machen, seinen Grund haben. — Am 7. Februar sah ich gelegentlich eines Ausfluges mit Freund Thienemann an der Ilse oberhalb des Wehres bei Bersel außer überwinternden Finken, Zeisigen 2c. auch ein Paar Stockenten (Anas boschas L.), die aber so scheu und vorsichtig waren, daß ihnen nicht schußgerecht beizukommen war. Bei den fast allabendlich in großen Scharen durchziehenden Krähen (Corvus corone, cornix und frugilegus) fiel es uns auf, daß sie bei niedrigem Flug immer dieselbe Bahn über ganz bestimmte Felder, Anhöhen und Gebüsche innehielten, wenn auch nachfolgende Scharen von den vorangezogenen nichts gesehen hatten. Diese Beobachtungen waren geradezu frappierend. Nebenbei sei noch bemerkt, daß auf der Krähenhütte vor dem ausgestopften Uhu auch eben so gut Saatkrähen geschossen wurden, wie Nebel- und Rabenkrähen. Das widerlegt die weit verbreitete Behauptung, daß die Saatkrähen den Uhu nicht „annehmen".

Osterwieck a./Harz, den 8. Februar 1899.

Litterarisches.

Anzinger, Die unterscheidenden Kennzeichen der Vögel Mitteleuropas in analytischen Bestimmungstabellen. In Verbindung mit kurzen Artbeschreibungen und Verbreitungsangaben. Herausgegeben vom Verein für Vogelkunde in Innsbruck. Mit 23 Abbildungen im Text. Innsbruck 1899, Kommissionsverlag der Wagnerschen Universitäts-Buchhandlung.

Das vorliegende Büchelchen, XIV + 208 Seiten stark, entspricht einem wirklichen Bedürfnisse, da bis jetzt ein ähnliches wohlfeiles Buch, das die Bestimmung aller deutschen Vögel nach einem einheitlich durchgearbeiteten System ermöglichte, nicht existierte. Das Buch enthält zunächst eine Erklärung der in der Vogelkunde gebräuchlichen Fachausdrücke und Fremdwörter, sowie eine Anleitung zum Gebrauche der Bestimmungstabellen. Dann folgen auf 195 Seiten die Tabellen zum Bestimmen der Vögel nach dem Grundsatze des dichotom-analytischen Schlüssels. Den Schluß des Buches bildet ein Verzeichnis jener Gegensätze der Tabelle zum Bestimmen der Singvögel, in welchen in successiver Folge die Kennzeichen der verschiedenen Gattungen zu finden sind, und ein alphabetisches Register der im Buche enthaltenen Arten.

Die Bearbeitung des Buches zeugt von außerordentlichem Fleiß und großer Sachkenntnis. Es kann deshalb nur in jeder Hinsicht warm empfohlen werden.

Gera, im Juni 1899. Dr. Carl R. Hennicke.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck und Kommissionsverlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: Litterarisches. 220